

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **69 (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tischer» für die Bundesrepublik Deutschland als für sich selber — so könnte man einen Aspekt dieser Außenpolitik definieren.

Jean-François Revel hat in «*Le Point*» bemerkt, dass es an klarsichtigen Analysen auch der Regierenden nicht fehle, aber dass zwischen Erkenntnissen einerseits und Verwirk-

lichung andererseits eine tiefe Kluft bleibt. Nicht die Analyse, die Umsetzung in die Praxis ist die Schwäche. Das Problem ist nicht «des Gedankens Blässe», sondern das Ausbleiben von Taten, die als notwendig erkannt sind, aber an Routinen und Sonderinteressen scheitern.

François Bondy

Was hat der Schweizer im Schlafzimmerschrank und auf dem Frühstückstisch?

Höchstwahrscheinlich Technik und Know-how aus Neuhausen am Rheinfl. Die stecken im Sturmgewehr genauso wie in fast allen Butter- und Cornflakes- und Kaffee-Packungen. So bekannt nämlich hierzulande die SIG-Armeewaffe ist, so geschätzt sind SIG-Verpackungsmaschinen weltweit. Doch der Name SIG steht für noch mehr:

An rund 5000 Arbeitsplätzen im Stammhaus und in den Tochtergesellschaften in der Schweiz und im Ausland entwickeln und bauen die Ingenieure und Facharbeiter der SIG auch Drehgestelle für Schienenfahrzeuge, Stollenlokomotiven, Antriebssysteme, Bau- und Bergbaumaschinen, Werkzeugmaschinen und Transportgeräte.

**SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft
Neuhausen am Rheinfl**



Kommt wie gerufen: Bosch Natel-C



Das neue Natel-C von Bosch kommt allen jenen Leuten wie gerufen, die auch unterwegs immer Kontakt zum Büro haben müssen. Es besticht nicht nur durch seine zukunftsweisende Technologie, die alle Vorteile des Natel-C-Netzes ausschöpft, es gefällt

vor allem auch durch sein funktionelles, elegantes Design. Das Natel-C von Bosch lässt sich problemlos tragen und in jedes Fahrzeug einbauen: Beim Bosch Natel-C-Händler gehen Sie auf Nummer Sicher.

Robert Bosch AG
Hohlstrasse 188
8021 Zürich
Tel. 01/247 63 75



BOSCH
KOMMUNIKATIONSTECHNIK